Protokoll der 19. Sitzung des 5. Jugendparlaments Osnabrück

2021-2023

Montag, 04.09.2023 um 17:30 Uhr
bei den Stadtwerken Osnabrück, Raum 315

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung,
   - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde
   - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.06.2023
4. Aktuelle Stunde
   - Öffentlicher Verkehr
5. Anträge
6. Bericht aus den Ausschüssen
7. - Stadtentwicklung und Umwelt
8. - Jugendhilfeausschuss
9. - Schul- und Sportausschuss
10. Bericht JuPa Kooperation und Ferienpass 2023
11. Bericht Jugendbegegnung „Osnabrücker Erklärung“
12. Weltkindertag
13. Jubiläumsjahr 375
14. Bericht zur Homepage Weiterentwicklung und Logo
15. Anfragen/ Einladungen ans Jugendparlament
16. Bericht zu: „Gründung niedersächsisches Jugendparlament“
17. Weitere JuPa Termine 2023
18. Verschiedenes
    - Wahl zum nächsten JuPa OS im November 2023

1. Begrüßung und Danksagung

Das Präsidium begrüßt alle anwesenden Personen. Das Jugendparlament bedankt sich herzlich bei den Stadtwerken Osnabrück für die Verfügung Stellung eines Sitzungsraum und die Führung durch und über das Gelände der Stadtwerke Osnabrück.

2. Feststellung

- ob ordnungsgemäß eingeladen wurde

Theo Jäckel stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Damit das so bleibt, bei geänderter Email Adresse eine Nachricht verfassen mit der neuer Email Adresse an Mathias Owerrin: jugendparlament@osnabrueck.de

- ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

Theo Jäckel stellt fest, dass das JuPa beschlussfähig ist

3. Genehmigung des Protokolls vom 26.06.2023

Einstimmig angenommen.

4. Aktuelle Stunde

- Öffentlicher Verkehr

- Abschlussfahrt des Jugendparlaments

Der Wunsch wird geäußert, gemeinsam wegzufahren. Die konkrete Planung ist noch ungewiss. Möglicher Zeitraum wäre: 14.- 17.12. (letzte Sitzungswoche (Bundestag/EU-Parlament)).

Ein Stimmungsbild ergab, dass 12 der anwesenden Personen ein allgemeines Interesse hätten an einer gemeinsamen Fahrt

Mathias Owerrin und Maxi Harmel erkundigen sich nach einer Möglichkeit zum Austausch, mit einer abgeordneten Person aus dem EU Parlament oder Bundestag, und die Finanzierung der Fahrt.

Bis zum **05.09. abends** wird um die Rückmeldung der mitfahrenden Personen gebeten zur besseren Kalkulation der Fahrt

5. Anträge

Es liegen keine vor.

6. Berichte aus den Ausschüssen
7. - Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Vertagt, da die Sitzung am Mittwoch stattfindet.

8. **- Jugendhilfeausschuss**

Vertagt, da die Sitzung am Mittwoch stattfindet.

9. - Schul- und Sportausschuss

Vertagt, aufgrund technischer Probleme.

Es wird eine fünfminütige Pause eingerichtet

10. JuPa Kooperation und Ferienpass 2023

Rückblickend ist die Teilnehmer*innenzahl gestiegen, dies wird freudig vermerkt.

Bericht aus den politischen Feldern des Ferienpasses. Alles im allen herrscht eine Zufriedenheit bei der Annahme der Angebote

BonusCard: Es wurden ca. 2000 Stück verteilt.

11. Berichte Jugendbegegnung „Osnabrücker Erklärung“

Die „Osnabrücker Erklärung“ aus dem multinationalen Jugendforum soll in den Rat gegeben werden.

Mathias Owerrin schickt diese Erklärung zur erneuten Kenntnisnahme an alle JuPa-Mitglieder.

12. Weltkindertag

Der Weltkindertag der Stadt Osnabrück findet am 24.09.23 ab 14 Uhr auf dem Rathausplatz statt.

Das JuPa bereichert gerne den WKT mit der kostenlosen Vergabe von Popcorn.

13. Jubiläumsjahr 375

14. Bericht zu Logo und Homepage Weiterentwicklung

Logo: es sind Logo-Vorschläge eingegangen.

Homepage: es gibt zwei Angebote zur Gestaltung.

Überlegung zur Vertagung auf die nächste Legislaturperiode:

die Überlegung wurde einstimmig angenommen mit einer Enthaltung

15. Anfragen/ Einladungen ans Jugendparlament

- Schule muss anders würde gerne das Logo des Jugendparlaments mit auf ihren Protestbannern setzten zwecks der Demo (Protestschreiben liegt dem Protokoll bei).

- Demo: Bundesweiter Bildungsprotesttag am **23.09.23, 11 Uhr, Stadttheater** zum Nikolaiort (Demoroute: Krahnstraße zur Bierstraße, Platz vor dem Alten Rathaus (Kundgebung))
  Angenommen bei zwei Enthaltungen
- Einladung zur Schienenverkehr der Zukunft in Hannover mit der DB
  Mathias Owerrin sendet an alle die Einladung erneut.

16. Dachverband –niedersächsische JuPas: Sitzung

Einladung zum nächsten Termin **10.09.23, 19 Uhr**: es gibt interessierte Personen. An diese wurde eine Nachricht mit Zugangsdaten weitergeleitet.

17. Weitere JuPa Termine 2023

04.10.23 17.30
13.11.23 17.30
13.12.23 17.00 (konstruierende Sitzung des neuen JuPa)
Alle Sitzung finden im Ratsitzungssaal statt.

18. Verschiedenes

- Wahlen des neuen JuPa

Das aktuelle JuPa wird von Mathias Owerin auf dem Laufenden gehalten.

- Umbenennung einer Grünfläche nach der türkischen Partnerstadt Çanakkale
- Osnabrücker Jugendmedaille

Für die Umgestaltung der Satzung werden JuPa – Mitglieder gesucht.

Mediale Aufmerksamkeit für die Jugendmedaille.

So soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden zur Formulierung für einen Pressetext.

Das Präsidium beendet die Sitzung um 19.48 Uhr und dankt allen anwesenden Personen.

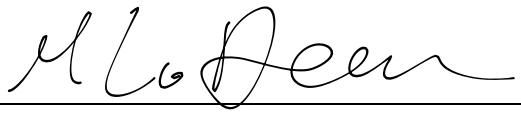
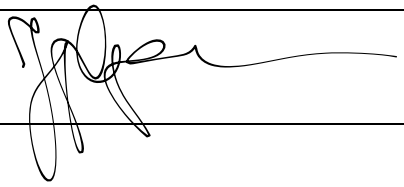
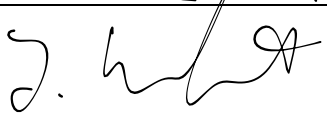
Päd. Begleitung: Mathias Owerrin
Maxi Harmel
Protokollant: in: Maxi Harmel

<u>Anhang</u>

- Osnabrücker Erklärung

20. Sitzung

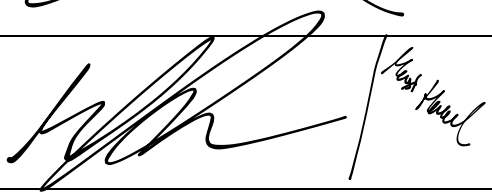
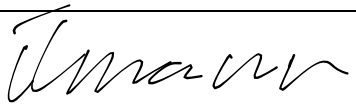
Anwesenheitsliste des JuPa 5. Jugendparlaments Osnabrück

Name	Unterschrift
Levin Adigüzel	
Thanaa Al Kwifi	online teilnahme
Simon Bade	online teilnahme
Kim Josi Bürstlein	
Leon Dean	
Carl Freker	
Julius Goebel	
Bennet Heise	
Theo Jäkel	online teilnahme
Jan Kniefiert	
Jeremy Kupke	
Niclas Lotze	
Jonas Mischnick	

Anwesenheitsliste des
JuPa 5. Jugendparlaments Osnabrück

Name	Unterschrift
Rouya Murad	
Silas Niemann	
Alplay Pehlivan	
Vienzent Pleister	
Tuana Sahin	T. Sahin
Linus Sandkämper	Linus
Hanna Thiemeyer	
Max Wellenstein	
Benedict Andres	

Anwesenheitsliste des
JuPa 5. Jugendparlaments Osnabrück

Name	Unterschrift	Funktion
Mathias Owerrin		**Pädagogische Begleitung**
Maxi Harmel		**Pädagogische Begleitung**
G Ä S T E		
Lukas Tilmann		Ratsmitglied - Os
Malte Laute		Schüler

Osnabrücker Erklärung

Wir - 50 junge Menschen zwischen 16 bis 27 Jahren aus den Städten Angers (Frankreich), Çanakkale (Türkei), Derby (Großbritannien), Evansville (USA), Gmünd (Österreich), Hefei (China) und Osnabrück sowie der Ukraine - haben uns beim multinationalen Jugendforum der Osnabrücker Partner- und Freundschaftsstädte im August 2023 in Osnabrück getroffen. Unser Thema lautete: „375 Jahre Westfälischer Friede - Nachhaltigkeit als neue Friedensbasis“.

Mit dem Westfälischen Frieden wurde in den Städten Osnabrück und Münster nicht nur der 30-jährige Krieg beendet. Erstmals verhandelten alle beteiligten Kriegsparteien auf Augenhöhe. Und auch wir begegneten uns in Osnabrück auf Augenhöhe, um über Lösungen für die wichtigen Herausforderungen der Welt zu diskutieren: die von den Vereinten Nationen verabschiedete Resolution mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

1648 wurde mit dem Friedensvertrag der 30-jährige Krieg beendet. Ein Krieg, der von den Eltern und Großeltern der Gesandten entfacht und weiterverfolgt wurde. Auch wir setzen uns dafür ein, eine Entwicklung zu stoppen, die bereits bei unseren Eltern, Groß- und Urgroßeltern begann: Der Klimawandel. Mit Blick auf die SDGs stellten wir fest: Alles hängt mit allem zusammen.

Wahrscheinlich machten die Gesandten bei den Friedensverhandlungen vor 375 Jahren wie wir die Erfahrung: Jede Person, jede Stadt und jedes Land geht anders mit den aktuellen Herausforderungen um. Wir haben in dieser Woche und bei der Reise, die einige von uns zuvor nach Çanakkale (Türkei) und Angers (Frankreich) gemacht haben, gelernt: Wir können uns von anderen viel abschauen!

Im Austausch miteinander stellten wir so manches Mal fest, dass wir unser Selbstbild, aber auch die Vorstellung, die wir von anderen oder deren Umgang bestimmten Themen hatten, revidieren mussten. Wir entdeckten unverhofft so Unterschiede, aber noch viel mehr Gemeinsamkeiten. Und wir lernten viele spannende Projekte kennen, die die “Global Goals” betrafen.

Auf den Westfälischen Frieden von 1648 folgte zwar leider kein Friede bis heute. Der Westfälische Friede war dennoch nachhaltig: Einige der Beschlüsse wirkten bis in die Neuzeit und prägen das heutige Europa. Dazu gehören gleichberechtigte, europäische Staaten und die Religionsfreiheit.

Auch wir möchten, dass unser Treffen nachhaltig etwas ändert. Deshalb haben wir hier Forderungen zusammengetragen, die als Meilensteine auf dem Weg zur Erreichung der SDGs dienen können.

Wir möchten diese Ziele nicht nur persönlich weiterverfolgen, sondern die “Osnabrücker Erklärung” mit in unsere Heimatstädte nehmen und dort implementieren. Dort möchten wir sie als “Türöffner” nutzen, um mit Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ins Gespräch zu kommen.

Aber wir möchten noch mehr: Wir fordern alle dazu auf, mit uns die folgenden Ziele in Angriff zu nehmen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Und wir möchten als junge Generation weiter mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern in Kontakt bleiben und uns austauschen. Denn 375-Jahre nach dem Westfälischen Frieden wissen wir: Unser Projekt kann nur ein Auftakt sein. Der fortlaufende Austausch ist wichtig, um gemeinsam die weltweiten Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und eine lebenswerte Zukunft gestalten zu können.

Osnabrücker Erklärung

Die Teilnehmenden der internationalen Jugendbegegnung „375 Jahre westfälischer Friede – Nachhaltigkeit als neue Friedensbasis“

- *begrüßen* die am 25. September 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete Resolution „Transformation unserer Welt – die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)
- *fordern mehr Transparenz/Information, Bewusstsein und Handeln in diesen Bereichen*
    - internationale Zusammenarbeit
      (beispielsweise Botschafter, Arbeitsgruppen)
    - internationaler/kultureller Austausch
      (beispielsweise kurz oder länger, Austausch, Volunteer-Projekte)
    - Jugendpartizipation und Mitbestimmung der Jugend
      (beispielsweise Jugendparlamente)
    - nachhaltige Alternativen müssen bevorzugt und Ressourcen gespart werden
      (die Stadt fungiert als Vorbild)
    - städtische Angebote für Bürger:innen zu Reduzierung ihres Co2-Fußabdrucks
    - nachhaltiger Verkehr
      (beispielsweise bezahlbarer Öffentlichen Nahverkehr, Vorrang für das Rad und Ausbau des Radwegenetzes)
    - nachhaltig in die Stadt reisen können und nachhaltige Unterkünfte
    - die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung und Erweiterung nachhaltiger Essensangebote
    - Nachhaltigkeitsbeauftragte
    - energiesparende Umsetzung der Digitalisierung
    - mehr Natur in der Stadt (Stadtplanung)
    - finanzielle, staatliche Unterstützung für nachhaltige Jugendarbeit
    - Niedrigschwellige Bildungsangebote für alle bezüglich Nachhaltigkeit und Frieden
    - Frieden als alternativloses Ziel politischen und menschlichen Handelns

Osnabrück, 11.08.2023

Unterschriften

Osnabrück, 11.08.2023

Unterschriften

Berfin Bulut
Doğancan Çetin
Furkan Ünür
Aylin Wittmers
Arda Eyce
Ariana Abas
Nassim Imoulas
Jasmin Acikgöz
Mathilda Boekhoff
Deyana Mohammad
Beyza Uzunoğlu
Martin Teyssier
Hanna Trigueros
Camille Labelle
Eda Onay
Joséphine Poizac
Alexandre Boudaud
Zenon Porfau
H. Cemre Ince
Viola Kretz
Nokukhanya Simbani (Tiny)
Abdul-Moiz Siddiqi (Moiz)

Connie Spencer
Philip Hutchinson
Jonathan Zühlke
Antoine Bioteau
Max Leon Dean
Julia Morando
Jessie Bouché
Robert Lopez
Jean-Luc Gleuth
Anna Pschernig
Julia Pschernig
Niklas Zumdohme
Yehor Kushnir
张欣雨
缪宇翔
Almeida
Linus Sandbyse
Abigaël Landreau
Rosie Jones
Wisse Hendriksma
Irmak Uzunoğlu
Aleksandr Sindeev